

Protokoll

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Zeven am Dienstag, dem 21.03.2023, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hans-Peter Klie

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Jörg Blicharski	
Ratsfrau	Janine-Kim Lindhorst	
Ratsherr	Thomas Meyer	Vertretung für Herrn Christian Müller
Ratsherr	Bernhard Müller	
Ratsherr	Jan Nieswandt	
Ratsherr	Joachim Tietjen	
Ratsherr	Hendrik Tijink	Vertretung für Frau Joy Rosenberg
Ratsherr	Malte Wilkens	Vertretung für Herrn Ragnar Kaesche
Ratsfrau	Franziska Sabine Wronka	

Hinzugewählte/r

Frau Amrita Rippe

Verwaltung

Erster Samtgemeinderat	Stefan Ritthaler
FDL Bauverwaltung	Mathias Holsten
Protokollführerin	Katja Hannemann

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Ragnar Kaesche
Ratsherr	Christian Müller
Ratsfrau	Joy Rosenberg

Hinzugewählte/r

Frau Bärbel Holsten

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Ratsherr Wilkens beantragt, den Antrag TOP5 zurückzuziehen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt und beschlossen.

3. Bericht

a) Herr Holsten berichtet, die TenneT hat mit Schreiben 16.11.2022 über den Beginn der temporären Höherauslastung der 380 kV-Leitung ab 01.01.2023 informiert. Aufgrund der Gasmangellage wurde die Tennesse als Übertragungsnetzbetreiber vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgefordert, die wichtigsten Stromkreisverbindungen des Höchstspannungsnetzes temporär und zeitnah höher auszulasten. Dies ist auch ohne vorherige Genehmigung möglich. Für den Bereich Sottrum – Dollern ist eine maximale Erhöhung auf 3150 Ampere geplant. Vorher waren es 2216 Ampere. Die Optimierung führt zu höheren Betriebsströmen und damit höheren magnetischen Feldern.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 3) Bericht – 4.102

b) Herr Holsten berichtet zum Schreiben des Landkreises Rotenburg (Wümme) „Ergebnis der Baumkontrolle des Naturdenkmals Nr. 74 „Alte Stiel-Eiche in Zeven“. Der Baum wurde am 02.12.2022 durch die Fa. Gartenbau-Ing. grad. Uwe Thomson aus Pinneberg begutachtet. Da der Baum eine maßgeblich ortsbildprägende und sehr hohe gestalterische und ökologische Funktion erfüllt, wird er als sehr erhaltungswürdig bewertet. Der Gesamtzustand wird als gut bezeichnet. Eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit besteht aufgrund von starkem Totholzbesatz und partiell eingeschränktem Lichtraumprofil. Aus diesem Grund wird zur Herstellung der Verkehrssicherheit und Regenerationsförderung des Baumes die Durchführung einer Kronenpflege inkl. fachgerechter Einkürzung ausladender und vergreisender Astpartien empfohlen. Die Maßnahmen werden von der Naturschutzbehörde in Auftrag gegeben, die Kosten trägt die Naturschutzbehörde und die Arbeiten werden innerhalb von 4 Monaten durchgeführt.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 3) Bericht – 4.1

c) Zur immer wiederkehrenden Frage, was mit dem Holzschnitt in der Stadt Zeven passiert, antwortet Herr Holsten, dass dieser immer in den Kosten der Fällung mit einkalkuliert wird. Der jeweilige Unternehmer kümmert sich um die Entsorgung bzw. nimmt das Holz mit um es dann weiterzuverkaufen. Herr Ritthaler ergänzt, dass es gelegentlich auch zu Direktverkäufen vom jeweiligen Unternehmen kommt.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 3) Bericht – 4.1

d) Herr Holsten berichtet zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses „Energetische Stadtsanierung – Zuschuss (432)“ für das Schriftstellerquartier über 36.042 €. Es wird nun ein Konzept erarbeitet.

A. f. Umwelt- u. Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 3) Bericht – 4.1, 4.103, 4.107

4. Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Klie stellt fest, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

5. Ratsantrag zur Förderung der Artenvielfalt in privaten Gärten

Ratsherr Meyer stellt den Ratsantrag vor und erläutert diesen. Er schlägt vor in der weiteren Beratung um die Förderung der Artenvielfalt in den privaten Gärten das Thema der negativen Folgen durch die zunehmende Anzahl der Schottergärten aufzunehmen. Ratsherr Wilkens sieht die Unterstützung von Privatpersonen und Gartenbesitzern kritisch und hält dies nicht für die Aufgabe der Stadt Zeven. Er sieht dieses vielmehr als Fördermöglichkeit durch den Nabu oder den BUND. Die Ratsmitglieder diskutieren. Ratsherr Müller fragt nach

dem Verwaltungsaufwand. Herr Holsten betont, dass dies hierbei mit möglichst wenig Bürokratieaufwand ablaufen soll. Gedacht ist, dass eine Quittung und ein Foto vom gepflanzten Baum ausreicht um dann den entsprechenden Förderbetrag auszuzahlen. Herr Ritthaler berichtet von einem Beispiel bei dem eine Kommune 1.000 Bäume ausgeschrieben hätte auf die man sich bewerben konnte. Alle Bäume die nicht zugeteilt wurden sind dann auf einer Stadtfläche angepflanzt worden. Ratsherr Nieswandt bittet um eine Verfeinerung bzw. Überarbeitung des Antrages. Die CDU solle Vorschläge einreichen.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, ein Anpflanzförderprogramm mit entsprechenden Rahmenrichtlinien zu erarbeiten und entsprechende Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 einzuplanen.

A. f. Umwelt- u. Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 5) Z/180/2021-26 – 4.1

6. Neufassung der Satzung über den Schutz von Bäumen innerhalb des Gebietes der Stadt Zeven (Baumschutzsatzung)

Herr Holsten erläutert die neue Baumschutzsatzung und die Änderungen die vorgenommen wurden. Er beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder ausführlich. Die Ratsmitglieder diskutieren über die notwendigen Anpflanzungen bei Fällungen von großen Bäumen. Ratsherr Wilkens bittet darum, bei der nächsten Überarbeitung der Baumschutzsatzung die Änderungen bereits in der Vorlage zu markieren umso die Vorbereitung auf die Sitzung für die Ratsmitglieder einfach zu gestalten.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, gem. § 14 Abs. 2 i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NNatSchG und § 29 BNatSchG

a) das Verfahren zur Neufassung der Satzung über den Schutz von Bäumen innerhalb des Gebietes der Stadt Zeven (Baumschutzsatzung) einzuleiten und

b) die Beteiligung der betroffenen Behörden mit dem in der Anlage beigefügten Entwurf durchzuführen und

c) die öffentliche Auslegung des Entwurfs vorzunehmen.

A. f. Umwelt- u. Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 6) Z/181/2021-26 – 4.1

7. Anfragen

a) Ratsherr Wilkens fragt, wie weit man mit dem Prüfen der infrage kommenden Dächern für Photovoltaik- und Solaranlagen in der Stadt Zeven sei. Herr Holsten antwortet, dass der Hochbau dies prüfen muss und dann im Ausschuss für Stadtentwicklung berichtet werden kann. Aufgrund der Vielzahl von wichtigen Bauprojekten wird die Prüfung kurzfristig nicht realisiert werden können.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 7) Anfragen – FBL4, 4.3

b) Ratsherr Wilkens fragt, warum die Stadt in der Garten- und Molkereistraße die Seitenstreifen zwischen Straße und Fußweg geschottert habe wo man allgemein allen Bürgern sagen würde, dass dies nicht mehr gemacht werden darf. Er schlägt eine Renaturierung

dieser Seitenstreifen vor. Herr Holsten wird dies prüfen.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 7) Anfragen – 4.1, 4.2

c) Ratsherr Wilkens fragt, wie man ganz allgemein als Stadt gegen die Schottergärten vorgehen wolle. Herr Holsten erklärt, dass hierfür der Landkreis Rotenburg (Wümme) zuständig ist. Ratsherr Meyer fragt, wo genau der Ausschuss, beispielsweise auch bei den Friedhöfen, steuern könne. Herr Holsten berichtet, dass diese Lockerung im Friedhofsausschuss der Samtgemeinde beschlossen wurden. Ratsherr Tijink betont, dass es gut sei ein Gesetz dafür zu haben. Er bedauert allerdings hierzu die Vollzugsdefizite.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 7) Anfragen – FB3

d) Ratsherr Tijink gibt zu bedenken, dass große Bäume die Photovoltaik- und Solaranlagen einschränken würden und ob man diese in der Höhe kappen könnte. Herr Holsten merkt kritisch an, dass man dem Klimawandel mit Baumpflanzungen begegnen will. In diesem Zusammenhang ist es dann schwer zu vermitteln, dass für die private Stromerzeugung dann jedoch Bäume gefällt werden sollen. Ratsfrau Rippe betont, dass es viele Jahre brauchen würde, bis ein Baum eine solche Größe erreicht haben würde.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 7) Anfragen – 4.1

e) Ratsfrau Lindhorst fragt, warum es in Wistedt einen Außenbereich im Innenbereich gibt. Vorsitzender Klie erklärt, dass dies historisch so gewachsen sei. Herr Holsten erklärt, dass diese Abgrenzung durch das Baugesetzbuch geregelt ist.

A. f. Umwelt- und Klimaschutz Stadt Zeven am 21.03.2023 – 7) Anfragen – 4.1, 4.103

Ende der Sitzung: 16:10 Uhr

Hans-Peter Klie
Vorsitzender

Mathias Holsten
Stadtdirektor i.A.

Katja Hannemann
Protokollführerin